



## Sachkundeprüfungen für den Wach- und Sicherheitsdienst – Geprüfte Sicherheit

**SIE FAHREN WERTTRANSPORTE**, stehen am Einlass von Diskotheken und Fußballstadien, haben Dienst bei Rock- und Popkonzerten, übernehmen den Schließdienst von Gewerbehallen und die Überwachung von Einbruchmeldeanlagen oder begleiten Juweliere als Personenschützer. Unternehmer und Mitarbeiter in Wach- und Sicherheitsdiensten haben vielfältige Einsatzgebiete, doch meist spezialisieren sie sich auf ein Branchensegment.

Vor Jahren kursierte der Slogan „Sicherheit verträgt keinen Wettbewerb“. Diese Aussage ist schon lange passé. Mittlerweile „kaufen“ sogar technologisch erfolgreiche Unternehmen Sicherheitsdienstleistungen am Markt ein. Wo vor Jahren noch eigene Werkschutz- und Sicherheitskräfte tätig waren, sind heute

gewerbliche Sicherheitsunternehmen eingesetzt, die von hauseigenen Kräften auf die Bedürfnisse des Unternehmens hin geschult und koordiniert werden.

In anderen Branchen geht man mitunter den umgekehrten Weg: eine Bank, die einen eigenen Geld- und Werttransport unterhält, gründet ein neues gewerbliches Unternehmen, um diese Dienstleistung Mitbewerbern anbieten zu können.

### Entwicklung der Branche

Branchenkennner behaupten: die Sicherheitsbranche wächst weiter. Kleine Unternehmen werden es aber schwer haben, sich am Markt zu positionieren, denn es herrscht ein immenser Wettbewerbsdruck. Dennoch

Was haben Türsteher, Bodyguards, Geldtransporteure, Werkschutz- und Schließdienstmitarbeiter gemeinsam? Dieser Frage geht IHK-Projektmanagerin Sachkundeprüfungen **ANITA CHRISTL**, Augsburg im folgenden Beitrag nach. Sie führt aus, dass sie über eine Grundqualifikation für Quereinsteiger, einen Lehrgang oder eine Berufsausbildung im Rahmen einer IHK-Sachkundeprüfung qualifiziert worden sind.

Wir danken der IHK Schwaben für die Nachdruckgenehmigung.

### Angebote der IHK für das Wach- und Sicherheitsgewerbe

#### Berufsausbildung:

Seit 2008 kann im 2-jährigen Beruf „Servicekraft für Schutz und Sicherheit“ ausgebildet werden. Die 3-jährige Ausbildung führt zum Abschluss „Fachkraft für Schutz und Sicherheit“

*Ansprechpartner: Josef Schipf, Tel: 0821 3162-333*

*E-Mail: josef.schipf@schwaben.ihk.de*

*Erwin Wengert, Tel: 0821 3162-330*

*E-Mail: erwin.wengert@schwaben.ihk.de*

#### Quereinsteiger:

Die Unterrichtung im Bewachungsgewerbe für Angestellte ist ein 40-stündiger Lehrgang.

*Ansprechpartner: Beatrice Maurer*

*Tel: 0821 3162-426*

*E-Mail: beatrice.maurer@schwaben.ihk.de*

#### Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung:

Aufbauend auf der 40-stündigen Unterrichtung wird an zwei Tagen auf die Sachkundeprüfung vorbereitet.

*Ansprechpartner: Beatrice Maurer*

*Tel: 0821 3162-426*

*E-Mail: beatrice.maurer@schwaben.ihk.de*

#### Sachkundeprüfung im Wach- und Sicherheitsgewerbe:

Die Sachkundeprüfung besteht aus einem schriftlichen Teil von 120 min. Dauer und einem mündlichen Prüfungsgespräch. Eine Terminübersicht findet sich im Internet unter [www.schwaben.ihk.de](http://www.schwaben.ihk.de), Stichwort Sachkundeprüfungen.

*Ansprechpartner: Hannelore Modjesch*

*Tel: 0821 3162-192*

*E-Mail: hannelore.modjesch@schwaben.ihk.de*



Hannelore Modjesch



Prüfer für die Sachkundeprüfungen für den Wach- und Sicherheitsdienst (von links): Walter Klingler, Jürgen Flemisch, Oliver Zimmermann, Sascha Ofschenka, Karl Scherlin, Michael Reo, Michael Maier, Peter-Georg Sailer, Alois Bachmeir, IHK-Projektmanagerin Sachkundeprüfungen Anita Christl und Hans-Joachim Siegmund. Bild: Privat

gibt es immer noch Nischen, in denen auch kleine Unternehmen mit spezialisierten Angeboten ihr Auskommen finden. Um auf längere Sicht zu überleben, muss ein Unternehmen betriebswirtschaftlich sauber seine Angebote kalkulieren. Billiganbieter sind erfahrungsgemäß nur kurz am Markt. Und: man muss sich künftig auf Wettbewerber vor allem aus dem osteuropäischen Raum einstellen.

### Berufliches Qualifikationsniveau

Seit 2003 gibt es eine dreijährige Berufsausbildung zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit. Dieser Beruf wurde 2008 novelliert. Dabei ist auch die 2-jährige Ausbildung zur „Servicekraft für Schutz und Sicherheit“ neu eingeführt worden. Tendenziell arbeiten jedoch viele Quereinsteiger in der Sicherheitsbranche. Für sie hat der Gesetzgeber vor Jahren verbindlich eine Grundqualifikation in Form einer Unterrichtung für Angestellte und Unternehmer und für bestimmte Tätigkeiten das Ablegen einer Sachkundeprüfung vorgesehen.

Werkschutzlehrgänge sind schon lange der Türöffner zu einer Anstellung in Großbetrieben, die sich eines eigenen Werkschutzes bedienen. Der Qualifikationsabschluss nennt sich „Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft“ (früher: Werkschutzfachkraft).

### IHK-Kompetenzzentrum Sachkundeprüfungen

Die Angebote der IHK für das Wach- und Sicherheitsgewerbe sind Teil des IHK-Kompetenzzentrums Sachkundeprüfungen. Dazu gehören auch folgende Prüfungen:

- Sachkundeprüfung Versicherungsvermittler/ Versicherungsberater (s. BSW 10/08, S. 32),  
Ansprechpartner: Claudia Wegele  
Tel. 0821 3162-234  
E-Mail: [claudia.wegele@schwaben.ihk.de](mailto:claudia.wegele@schwaben.ihk.de)
- Sachkenntnisprüfung im Einzelhandel mit freiverkäuflichen Arzneimitteln  
Ansprechpartner: Claudia Wegele  
Tel. 0821 3162-234  
E-Mail: [claudia.wegele@schwaben.ihk.de](mailto:claudia.wegele@schwaben.ihk.de)
- Sachkundeprüfungen Güterkraftverkehr, Taxen- und Mietwagen sowie für darüber hinausgehenden Personenverkehr (Omnibus),  
Ansprechpartner: Siegfried W. Kerler  
Tel. 0821 3162-260  
E-Mail: [siegfried.kerler@schwaben.ihk.de](mailto:siegfried.kerler@schwaben.ihk.de)
- Gefahrgutfahrschulung ??  
Ansprechpartner Alfred Winklhofer  
Tel. 0821 3162-222  
E-Mail: [alfred.winklhofer@schwaben.ihk.de](mailto:alfred.winklhofer@schwaben.ihk.de)

### Ein Jahr Sachkundeprüfungen für den Wach- und Sicherheitsdienst

Im Jahr 2008 haben 200 Prüflinge an neun Terminen bei der IHK Schwaben an der Sachkundeprüfung teilgenommen. Im Prüfungsausschuss sind derzeit 14 ehrenamtliche Prüfer tätig, die aus dem Polizeidienst, aus privaten Wach- und Sicherheitsunternehmen und aus dem Werksschutz großer Unternehmen kommen. ●

Weitere Informationen unter [www.schwaben.ihk.de](http://www.schwaben.ihk.de)



**MICHAEL MAIER**, Vorsitzender des IHK-Prüfungsausschusses für die Sachkundeprüfung im Wach- und Sicherheitsgewerbe, Leiter Standortsicherheit/Verwaltung, Industriepark Gersthofen Servicegesellschaft mbH & Co. KG, Gersthofen

„Mit der richtigen Vorbereitung ist jede Prüfung zu meistern, auch die von vielen gefürchtete IHK-Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe. Eine strukturierte Prüfungsvorbereitung, sowie das passende Lernmaterial für die schriftliche und mündliche Prüfung sind für das Bestehen mitentscheidend. Die Unterrichtung nach §34a GewO ist eine gute Basis, doch inhaltlich nicht umfassend. Jeder Prüfungsteilnehmer sollte sich zunächst den Rahmenstoffplan der Sachkundeprüfung besorgen und diesen intensiv studieren.“



**JÜRGEN FLEMISCH**, Mitglied der Tarifkommission der Landesgruppe Bayern des Bundesverband Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen e. V. ([www.bdws.de](http://www.bdws.de)), im Fachausschuss Technik des BDWS und im IHK-Prüfungsausschuss für die Sachkundeprüfung im Wach- und Sicherheitsgewerbe, Prokurist, KALKA Dienstleistungen GmbH, Günzburg

„In Zeiten der Wirtschaftskrise wird versucht, über den Einsatz von Technik und Reduzierung von Einsatzzeiten der Wach- und Sicherheitsdienste, Kosten einzusparen. Allerdings darf nicht vergessen werden, dass mit der Wirtschaftskrise auch die Kriminalität wieder zunimmt. Aus diesem Grund müssen ganzheitliche Sicherheitskonzepte entwickelt und umgesetzt werden. Das hierzu notwendige Zusammenspiel von Mensch, Technik und Organisation benötigt zuverlässige und verantwortungsbewusste Sicherheitsdienstleister.“